

**130**  
JAHRE 1888-2018

**HIRSLANDEN**   
SALEM-SPITAL

# IHR STATIONÄRER AUFENTHALT IM SALEM-SPITAL

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN  
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY





# INHALT

**BITTE DIE ANÄSTHESIEUNTERLAGEN, DIE CHECKLISTEN (STATIONÄR) UND DIE FRAGEBÖGEN AUSGEFÜLLT ZUM EINTRITTSSTERMIN MITBRINGEN.**

## **ANÄSTHESIEFORMULARE ZUM EINSENDEN / MITBRINGEN**

<input checked="" type="checkbox"/> ANÄSTHESIEFRAGEBOGEN (bitte ausfüllen)	2
<input checked="" type="checkbox"/> ANÄSTHESIEAUFKLÄRUNG UND -EINWILLIGUNG (bitte lesen)	2

## **BLEIBEN SIE MINDESTENS EINE NACHT IN DER KLINIK? INFORMATIONEN FÜR STATIONÄRE PATIENTEN**

VOR DEM EINTRITT	6
EINTRITT UND EINGRIFF	6
AUFENTHALT UND DIENSTLEISTUNGEN	10
DER AUSTRITT	17
<input checked="" type="checkbox"/> CHECKLISTE EINTRITT STATIONÄRE PATIENTEN	19
<input checked="" type="checkbox"/> FRAGEN FÜR DIE ZEIT NACH DEM AUFENTHALT	20

## **HABEN SIE WEITERE FRAGEN? WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN**

VERSICHERUNGSDECKUNG, RECHNUNG	21
ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN	22
PATIENTENVERFÜGUNG	23
BERATUNGSANGEBOT	24
QUALITÄT	25
UNSERE FACHGEBIETE	25
WEITERE KLINIKEN, ZENTREN UND INSTITUTE	26
KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN SALEM-SPITAL	30



Salem Spital

39



## LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salem-Spitals begrüße ich Sie herzlich und danke Ihnen, dass Sie sich für unsere Klinik entschieden haben.

Wir tun alles dafür, dass Sie schnell wieder gesund sind und sich bei der Genesung rundum wohlfühlen.

Bei uns finden Sie optimale Voraussetzungen für eine kompetente und persönliche Behandlung durch hochstehende Medizin und Pflege: renommierte und erfahrene Fachärzte, moderne Technologie und individuelle Betreuung. Eine hervorragende Hotellerie und die familiäre Atmosphäre runden unser Angebot ab.

Diese Wegleitung soll Sie bei der Vorbereitung für Ihren Aufenthalt unterstützen. Sie enthält wichtige Informationen für stationäre Patienten. Sollten Sie dennoch Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich an unsere Patientenaufnahme unter der Telefonnummer +41 31 337 68 50 zu wenden.

Ich danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und baldige Genesung.

**NORBERT SCHNITZLER**  
Direktor Salem-Spital

**P.S.: Bitte bringen Sie den beigelegten Anästhesiefragebogen ausgefüllt zu Ihrem Eintrittstermin mit. Damit helfen Sie uns, ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Den Anästhesiefragebogen finden Sie in der Lasche auf der ersten Umschlagseite.**

# INFORMATIONEN FÜR STATIONÄRE PATIENTEN

## VOR DEM EINTRITT

**Falls Sie Ihre Eintrittszeit noch nicht kennen, rufen Sie bitte am Vortag des geplanten Eingriffs ab 14 Uhr die Patientenaufnahme unter der Nummer T +41 31 337 68 50 an. Für Eintritte am Montag rufen Sie bitte bereits am Freitagnachmittag an.**

### Eintrittsformular und Kostengutsprache

Bitte senden Sie uns das Eintrittsformular schnellstmöglich zu, damit wir rechtzeitig eine Kostengutsprache anfragen können. Wichtig sind die Angaben zu Ihrer Kranken- und/oder Unfallversicherung als auch zur Versicherungsdeckung (allgemein, allgemein ganze CH, halbprivat oder privat). Wir empfehlen Ihnen, den Spitaleintritt Ihrer Kranken- und/oder Unfallversicherung direkt zu melden, um im Voraus zu klären, welche Kosten übernommen werden. Informationen zur Versicherungsdeckung finden Sie auf Seite 21.

### Anästhesie

Bitte lesen Sie das Einwilligungensformular und füllen Sie den Anästhesiefragebogen auf der ersten Umschlagseite aus und senden Sie uns beides frühzeitig per Post zu. Bei kurzfristigen Eintritten (<7 Tage) bringen Sie bitte beide Formulare direkt ins Spital mit.

### Persönliche Gegenstände und Wertsachen

Auf Seite 19 finden Sie eine Checkliste mit wichtigen Dingen, die Sie für Ihren Klinikaufenthalt benötigen. Bitte nehmen Sie keine Wert- oder grösseren Geldbeträge in die Klinik mit. Für diese übernimmt die Klinik keine Haftung. Der Schrank in Ihrem Zimmer enthält ein abschliessbares Fach für Ihre Wertsachen. Bei der Patientenaufnahme können Sie gegen eine Quittung Bargeld und kleine Wertgegenstände im Safe deponieren. Bitte beachten Sie, dass die Patientenaufnahme von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr besetzt ist.

### Medikamente

Bitte nehmen Sie Ihre gewohnten Medikamente in Originalverpackung für eine Bestandsaufnahme mit. Medikamentenboxen (abgefüllte Tabletten) sind nicht geeignet.

### Spezialbedürfnisse

Falls Sie ein extralanges Bett benötigen oder andere spezielle Bedürfnisse haben, teilen Sie diese bitte frühzeitig der Patientenaufnahme mit. Wir kümmern uns gerne darum.

Für alle organisatorischen Fragen steht Ihnen die Patientenaufnahme unter der Telefonnummer +41 31 337 68 50 zur Verfügung.

## EINTRITT

Beim Eintritt melden Sie sich bitte an der Rezeption. Von dort werden Sie beim weiteren Eintrittsprozedere begleitet. Die Termine für medizinische Abklärungen werden schon vor Ihrem Eintritt festgelegt.

Bitte beachten Sie, dass wir als Akutspital einer generellen Aufnahmepflicht für Notfälle unterliegen und deshalb Termine bei Wahleingriffen nicht immer garantieren können. Bei reinen Wahleingriffen geniessen Privat- und Halbprivatversicherte bei der Vergabe von Eintritts- und OP-Zeiten erste Priorität. Falls Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor dem Eintrittstermin ab. Bei kurzfristigerer Abmeldung oder bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen eine Unkostenpauschale in Rechnung stellen. Diese wird von den Versicherungen nicht übernommen.

### Vor der Untersuchung oder der Operation

Vor dem Eingriff bespricht der behandelnde Arzt mit Ihnen den Ablauf. Zudem findet ein Vorgespräch mit Ihrem Anästhesiearzt statt, wobei das Anästhesieverfahren festgelegt wird. Die Pflegefachpersonen informieren Sie rechtzeitig über zusätzliche Vorbereitungen.

Bitte beachten Sie zur persönlichen Vorbereitung des Eingriffs folgende Punkte:

- Generell gilt, dass Sie vor einem Eingriff nüchtern sein müssen. Wenn Sie am Operationstag eintreten, dürfen Sie bis fünf Stunden vor dem Eintritt essen und trinken was Sie wollen. Danach ist bis eine Stunde vor dem Eintritt nur noch das Trinken von Wasser, Tee oder Sirup erlaubt. Die Einnahme von Medikamenten mit einem Schluck Wasser ist zu jedem Zeitpunkt gestattet.
- Duschen Sie sich und verwenden Sie anschliessend kein Make-up und keine Körperpflegeprodukte.
- Tragen Sie keine Ohr- und Fingerringe, Haarspannen, Halsketten oder sonstigen Schmuck, inklusive Piercings.
- Bitte entfernen Sie allfälligen Nagellack und Kunstnägeln.

- Je nach Art des Eingriffs kann auch eine Rasur des Operationsgebietes nötig sein, diese wird bei Bedarf durch das Fachpersonal im OP vorgenommen.

Zur Vorbereitung der Anästhesie erhalten Sie vor dem Eingriff von Ihrer Pflegefachperson Ihre verordneten Medikamente. Sobald Sie diese eingenommen haben, sollten Sie Ihr Bett nicht mehr alleine verlassen.

### **Die Untersuchung oder die Operation**

Im Untersuchungsbereich übernimmt das Untersuchungsteam Ihre weitere Betreuung und informiert Sie über die einzelnen Phasen des Eingriffs.

Bei einer Operation bringt Sie die Pflegefachpersonen in Ihrem Bett in den Operationstrakt. Dort nimmt Sie Ihr betreuendes Anästhesieteam in Empfang. Die Anästhesiemethoden werden optimal auf Ihren Gesundheitszustand sowie die Art und Dauer des Eingriffs abgestimmt. Während des gesamten Eingriffs sorgt das Operationsteam für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlergehen.

Wenn der Eingriff unter Regional- oder Lokalanästhesie durchgeführt wird, können Sie über Kopfhörer Musik hören. Das Salem-Spital stellt Ihnen eine Musikauswahl zur Verfügung. Auf Wunsch können Sie je nach Eingriff den Untersuchungs- oder Operationsverlauf auf einem Bildschirm mitverfolgen.

### **Nach der Untersuchung oder der Operation**

Nach einer Voll- oder Regionalanästhesie betreut Sie ein speziell ausgebildetes Fachteam auf der IMCU (Intermediate Care) oder Aufwachstation. Rund um die Uhr wird Ihr Gesundheitszustand mithilfe moderner Technologie überwacht. Ihr Anästhesiearzt ist in den ersten Stunden für Ihr Wohlbefinden verantwortlich und entscheidet mit Ihrem behandelnden Arzt, zu welchem Zeitpunkt Sie auf die Normalabteilung verlegt werden können.

Bitte beachten Sie, dass Sie auf den Überwachungsstationen nicht immer Ihrem Versicherungsstatus entsprechend liegen können. Nach gewissen Eingriffen oder Untersuchungen in Lokalanästhesie werden Sie eventuell direkt in Ihr Zimmer zurückverlegt.

Eventuell auftretende Schmerzen nach der Operation werden vom Anästhesieteam mit Schmerztherapieverfahren behandelt, die individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihren Gesundheitszustand abgestimmt sind. Bei grösseren Operationen erhalten Sie allenfalls patientenkontrollierte Schmerzbehandlungsverfahren (PCA) über die Infusion oder Schmerztherapien über spezielle Katheter. Bei der präoperativen Besprechung werden Sie von Ihrem Anästhesiearzt über diese Verfahren aufgeklärt. Falls Sie eine PCA oder eine andere invasive Schmerztherapie benötigen, werden Sie zusätzlich von Pain Nurses täglich besucht und betreut.



**«Der Umgang unter den Ärzten  
am Salem-Spital beruht auf gegen-  
seitigem Vertrauen und Respekt.  
Das schafft ein Klima von spürbarer  
Harmonie – alles zu Ihrem Wohl.»**

**DR. MED. NATHALIE ROHRBACH**

Leitende Ärztin Departement Allgemeine Innere Medizin





**«Wir sind verantwortlich für eine Vielzahl von anspruchsvollen Diagnosen und Behandlungen. Teamwork ist dabei von äusserster Wichtigkeit. Als eingespieltes Team, das sich gegenseitig unterstützt und ergänzt, sind wir immer für Sie da.»**

**PROF. DR. MED. ULRICH BERLEMANN**  
Facharzt für Orthopädische Chirurgie

HIRSLANDEN  
Prof. Dr. med.  
Ulrich Berlemann  
Orthopädische Chirurgie

## AUFENTHALT UND DIENSTLEISTUNGEN

### Ärztliche Betreuung

Unsere Belegärzte sind alles erfahrene Fachärzte, die Ihnen eine optimale medizinische Betreuung garantieren. Damit können Sie den behandelnden Arzt Ihres Vertrauens frei wählen. Die Belegärzte führen diagnostische und therapeutische Eingriffe und Behandlungen in der Klinik durch. Daneben sind sie in ihrer eigenen Praxis tätig, jedoch über die Klinik erreichbar. Zudem verfügt das Salem-Spital über ein Departement Allgemeine Innere Medizin, welches ein Notfallzentrum sowie die stationäre Innere Medizin beinhaltet. Entsprechend ist zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Arzt des Departements Allgemeine Innere Medizin anwesend. Dieses Ärzteteam betreut einen Teil der stationären Patienten. Ein Operations- und Anästhesie-Team hat ebenfalls rund um die Uhr Bereitschaftsdienst.

Ihr behandelnder Arzt besucht Sie in der Regel täglich, steht für Fragen zur Verfügung und bespricht mit Ihnen und den Pflegeteams die weitere medizinische Betreuung. Die Visitenzeiten sind nicht festgelegt.

### Pflege

Als Patient stehen Sie im Zentrum unseres Handelns. Unsere Pflegefachpersonen gehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein und setzen alles daran, Sie sowohl fachlich als auch menschlich optimal zu betreuen.

Grundsätzlich richtet sich das Pflegefachteam nach folgendem Tagesablauf:

Ab	7 Uhr	Wecken durch zuständige Pflegefachperson. Blutdruck-, Puls- und Temperaturkontrolle, evtl. Gewichtskontrolle, verordnete Blutentnahmen
Ab	7.30 Uhr	Frühstück, Tageszeitungen, Tee
Ab	11.30 Uhr	Mittagessen
Ab	14.30 Uhr	Schichtübergabe am Patientenbett
Ab	17.30 Uhr	Abendessen

Zwischen diesen Fixzeiten werden Untersuchungen, Therapien und die individuelle Pflege nach Absprache mit den zuständigen Pflegefachpersonen durchgeführt. Damit die individuellen Bedürfnisse von Privatpatienten berücksichtigt und längere Wartezeiten vermieden werden können, gestaltet das Pflegefachteam deren Tagesablauf flexibel.

Über ärztlich verordnete Therapien (je nach Art in Ihrem Zimmer oder in der Physiotherapie) informiert Sie Ihre zuständige Pflegefachperson. Den Terminplan erhalten Sie von der zuständigen Therapiestelle.

Während 24 Stunden am Tag ist immer eine Pflegefachperson für Sie zuständig. Die Pflege ist in drei Arbeitsschichten organisiert:

7-16 Uhr	Frühschicht
14.30-23 Uhr	Spätschicht
22.20-7.15 Uhr	Nachtschicht

### Sturzprävention

Stürze gehören im Spital zu den häufigsten Zwischenfällen und stellen ein bedeutendes klinisches Problem dar. Aus diesem Grund ist die Minderung des Sturzrisikos eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Patientensicherheit.

Bitte achten Sie beim Aufstehen/Gehen auf Folgendes:



- Tragen Sie geschlossene Schuhe mit einer rutschfesten Sohle – auch für kurze Strecken.
- Vermeiden Sie es, nur in Strümpfen oder Socken aufzustehen bzw. zu gehen.



- Tragen Sie Ihre Brille zum Aufstehen und Gehen – auch nachts.



- Schalten Sie bei schlechten Lichtverhältnissen das Licht ein – auch nachts.



- Falls Sie eine Gehhilfe haben: Verwenden Sie diese immer und platzieren Sie sie griffbereit.

Melden Sie sich jederzeit (auch nachts) bei Ihrer Pflegefachperson,

- wenn Sie Angst haben, beim Aufstehen oder Gehen zu stürzen.
- wenn Sie beim Gehen unsicher sind.
- wenn die Pflegefachperson Ihnen mitgeteilt hat, nicht alleine aufzustehen.



## **PFLEGELEITBILD**

Unser Pflegefachteam richtet sich nach dem Pflegeleitbild der Berner Hirslanden-Kliniken. Es beinhaltet folgende zentrale Leitsätze:

### **Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns**

Unsere Pflege basiert auf Vertrauen und Wertschätzung. Wir beziehen alle uns zur Verfügung stehenden Ressourcen mit ein, um den Patienten eine optimale Behandlung zukommen zu lassen. Die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben von Patienten und deren Angehörigen berücksichtigen wir so weit wie möglich.

### **Professionelle und effiziente Pflege**

Wir arbeiten in respektvoller Zusammenarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen und leben eine offene und direkte Gesprächskultur. Den Pflegeprozess setzen wir gezielt im Arbeitsalltag um und unterstützen dadurch eine effiziente Behandlung.

Auf regelmässige Weiterbildung legen wir grossen Wert. Zudem bilden wir laufend neue Fachkräfte für die Zukunft aus.

### **Patientensicherheit**

Durch die gewissenhafte Anwendung von relevanten Schemen, Checklisten und Kontrollen gewährleisten wir die Patientensicherheit.

Die Patientenumgebung gestalten wir nach neusten Sicherheitserkenntnissen und nutzen aktuelle Techniken und Materialien.

Der Behandlungsprozess wird anhand neuer Erkenntnisse in der Pflege laufend optimiert.

### **Bestmögliche Pflegequalität**

Mit dem Bezugspflegesystem ermöglichen wir eine hohe Kontinuität in der Patientenbetreuung.

Wir halten uns an Pflegerichtlinien, Handlungsanweisungen und Konzepte, die durch die Pflegefachentwicklung regelmässig aktualisiert werden.

Durch laufende Qualitätserhebungen garantieren wir die bestmögliche Pflegequalität.



HILTI  
NICOLE HEILIG  
Dr. med. dent. (Dentist)

A person wearing a white lab coat is partially visible on the left side of the frame. They are standing in front of a large window that looks out onto a bright, green landscape under a clear sky. The text is overlaid on the right side of the image.

**«Bei uns steht der Mensch  
im Mittelpunkt. Unsere Pflege  
basiert auf Professionalität  
und Wertschätzung.»**

**NICOLE HEILIG**  
Bereichsleiterin Pflege

**«Die Produkte regional eingekauft, schonend und mit Freude zubereitet auf den Teller zu bringen, dafür stehe ich mit meinem Team»**

**THOMAS STRAUSAK**  
Abteilungsleiter Küche



## **Hotellerie**

### **Guest Relations**

Als privatversicherter Patient geniessen Sie einen besonderen Service, indem sich die Guest-Relations-Mitarbeitenden während des Klinikaufenthalts um Ihre Anliegen und Wünsche kümmern. Unsere Guest-Relations-Mitarbeitenden heissen Sie willkommen und begleiten Sie auf Ihr Zimmer. Zudem können Sie von weiteren Angeboten von Hirslanden Privé profitieren. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre «Das dürfen Sie von uns erwarten» und der Hirslanden Privé Broschüre «Weil es um Sie geht».

### **Zimmer**

Die meisten unserer Ein- und Zweibettzimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet. Das Bett lässt sich elektrisch verstellen (Gesamthöhe, Höhe von Kopf- und Fussteil) und kann bei Bedarf verlängert werden. Frotteewäsche stellen wir Ihnen zur Verfügung. Auf Wunsch erhalten Sie auf der Bettenabteilung einen Haartrockner. Privatversicherte Patienten finden einen Bademantel und Pantoffeln im Schrank.

### **Radio/TV**

Mit dem Fernsehgerät in Ihrem Zimmer empfangen Sie eine grosse Auswahl an Radio- und Fernsehprogrammen. Stellen Sie bitte den Radio- oder Fernsehton aus Rücksicht auf die Mitpatienten immer auf Zimmerlautstärke ein. Kopfhörer erhalten Sie bei Ihrer Pflegefachperson.

### **Telefon**

Bei Eintritt wird Ihnen eine Direktwahlnummer zum Telefon in Ihrem Zimmer zugewiesen. Damit sind Sie von 7 bis 21.30 Uhr über die Direktwahlnummer Ihres Zimmers erreichbar. Von 21.30 bis 7 Uhr gehen alle Anrufe über die Zentrale. Mobiltelefone sind in einzelnen Bereichen nicht erlaubt. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder.

### **Coiffeur/Pediküre**

Gerne vereinbaren das Pflegefachpersonal oder die Guest-Relation-Mitarbeitenden einen Termin für Sie.

## **Internet**

Im Salem-Spital steht allen Patienten und Besuchern eine kostenlose Internet-Verbindung (WLAN) zur Verfügung. Auf Anfrage stellen wir privatversicherten Patienten ein iPad zur Verfügung.

### **Post**

Briefe, Faxe, Pakete und Blumen bringen wir so rasch wie möglich auf Ihr Zimmer. Ihre Post können Sie bei Ihrer Pflegefachperson oder an der Rezeption abgeben. An die Klinik versandte oder an Sie gerichtete E-Mails unter der Adresse salem.spital@hirslanden.ch leiten wir Ihnen weiter.

### **Zeitungen**

Halbprivat- und privatversicherte Patienten wählen kostenlos zwischen dem «Bund» und der «Berner Zeitung». Am Sonntag erhalten Sie die «Sonntags-Zeitung». Privatversicherte können sich beim Guest-Relations-Team melden, wenn sie eine andere Zeitung wünschen.

### **Verlassen der Abteilung**

Bitte informieren Sie Ihre Pflegefachperson, falls Sie die Abteilung verlassen möchten. Das Klinikareal dürfen Sie nur auf eigene Verantwortung und nach vorheriger Absprache mit Ihrem Arzt und den Pflegefachpersonen verlassen.

### **Rauchen**

In den Patientenzimmern und öffentlichen Räumen gilt ein striktes Rauchverbot. Im Garten ist das Rauchen gestattet.

### **Brandschutz**

Zu Ihrer Sicherheit haben wir die gesamte Klinik mit einer automatischen Brandschutzanlage und gut gekennzeichneten Fluchtwegen ausgestattet.

Weitere Informationen zu den Leistungspaketen der verschiedenen Versicherungsklassen erhalten Sie in der Broschüre «Das dürfen Sie von uns erwarten».

## **Gastronomie**

### **Menüwahl**

Unsere abwechslungsreichen Menüs werden täglich frisch zubereitet, sind saisonal und basieren auf den neusten Erkenntnissen der Ernährungsberatung. Auf Wunsch oder auf ärztliche Verordnung erhalten Sie leichte Kost, Vollkost oder vegetarische Menüs. Zusätzlich zu den Tagesmenüs bieten wir Ihnen ein vielseitiges Angebot an À-la-carte-Speisen.

Die Room-Service-Mitarbeitenden beraten Sie gerne bei der Menüwahl. Sie nehmen Ihre Bestellung täglich für den Folgetag auf. Bei Ernährungsfragen steht Ihnen unsere Ernährungsberatung zur Verfügung.

### **Restaurant**

Unser Restaurant im Eingangsgeschoss A3 ist für Sie und Ihre Besucher von Montag bis Freitag, von 7.30 bis 17 Uhr, und Samstag/Sonntag, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Nebst dem vielfältigen Speise- und Getränkeangebot können Sie dort auch Zeitungen, Zeitschriften und diverse Geschenkartikel kaufen.

### **Lounge**

Unsere bediente Lounge im Eingangsgeschoss A3 ist von Montag bis Freitag, von 9 bis 20 Uhr, und Samstag/Sonntag, von 11 bis 19 Uhr, geöffnet. Geniessen Sie die fantastische Aussicht auf die Altstadt von Bern und das Alpenpanorama.

### **Selecta-Automat**

Ausserhalb der Öffnungszeiten der Lounge steht Ihnen im Eingangsbereich ein Selecta-Automat mit einer Auswahl an Getränken und Snacks zur Verfügung.



## **Besucher**

### **Anfahrt und Besucherparkplätze**

Auf der Rückseite finden Sie eine Wegbeschreibung und Informationen zu unseren Besucherparkplätzen.

### **Besucherunterkunft**

Aus Platzgründen ist die Übernachtung von Besucherinnen und Besuchern im Klappbett nur im Einzelzimmer möglich. Dies setzt eine Privatversicherung oder für Halbprivat- und Allgemeinversicherte ein Upgrade voraus. Für Angehörige von Privatversicherten oder Patienten mit Upgrade im Einzelzimmer ist die Übernachtung inklusive Frühstück kostenlos.

### **Besucherverpflegung**

Ihre Besucher sind auch über die Mittagszeit oder am Abend herzlich willkommen. Sie haben die Wahl zwischen unterschiedlichen Tagesmenüs sowie weiteren reichhaltigen Verpflegungs- und Getränkeangeboten. Bitte bestellen Sie die Besuchermenüs am Vortag beim Room-Service.

## **DER AUSTRITT**

### **Zeitpunkt des Austritts**

Das Austrittsdatum wird in Absprache mit Ihrem Arzt festgelegt. **Bitte geben Sie das Zimmer von Montag bis Freitag bis 9 Uhr und am Samstag/Sonntag bis 10 Uhr frei**, damit wir es für neu eintretende Patienten bereit machen können.

### **Abmeldung**

Wir bitten Sie, sich bei Ihrer Pflegefachperson und an der Rezeption abzumelden und die Austrittsmeldung an der Rezeption abzugeben.

### **Kur- und Rehabilitationsaufenthalt, Spitex**

Eine Nachbetreuung sollten Sie frühzeitig mit Ihrem Arzt besprechen und organisieren. Auf Wunsch unterstützt Sie unsere Sozialberatung bei der Planung der Zeit nach Ihrem Klinikaufenthalt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21.

## **Besuchszeiten**

Die Besuchszeiten sind von 10 bis 20 Uhr. In der Intermediate Care IMCU und im Aufwachraum sind kurze Besuche nur für engste Angehörige möglich. Wenn Sie für eine gewisse Zeit keinen Besuch empfangen möchten, informieren Sie bitte das Pflegefachpersonal.

## **Blumen und Pflanzen**

Bitte beachten Sie, dass auf der Bettenabteilung aus hygienischen Gründen keine Topfpflanzen und Blumengestecke erlaubt sind. Auf der IMC und im Aufwachraum dürfen weder Topfpflanzen (Erde, Steckmoos/Oasis, Orchideen) noch Schnittblumen mitgebracht werden.

## **Besuchertoiletten**

Für die Besucher stehen ausserhalb der Patientenzimmer entsprechend gekennzeichnete Toiletten zur Verfügung.

## **Medikamentenabgabe und Hilfsmittel**

Als zusätzliche Dienstleistung bieten wir Ihnen kostenfrei an, dass die Apothekerin in der Salem Apotheke ihre Dauermedikation zusammen mit den neu verordneten Medikamenten auf Wechselwirkungen und Doppelverordnungen prüft. Ihre Medikamente und andere Heilmittel können Sie beim Austritt in der Salem Apotheke beim Haupteingang beziehen und Sie werden dabei zu offenen Fragen zu Ihrer Medikation beraten.

## **Ihre Meinung ist uns wichtig**

Bei allem, was wir tun, orientieren wir uns am Wohl unserer Patienten – bei der ärztlichen Betreuung und der Pflege genauso wie in der Hotellerie und der Gastronomie. Wie gut uns das gelingt, kann niemand besser beurteilen als unsere Patienten selbst.

Die gesamte Privatklinikgruppe Hirslanden arbeitet mit dem spezialisierten Unternehmen Press Ganey zusammen und Sie erhalten nach Ihrem Aufenthalt per E-Mail oder auf dem Postweg einen Rückmeldungsbogen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.





# CHECKLISTE STATIONÄRE PATIENTEN

## VOR DEM SPITALEINTRITT ERLEDIGEN

- Eintrittsformular an die Klinik senden
- Abklärung Kostenübernahme bei Kranken- und/oder Unfallversicherung
- Anästhesiefragebogen (siehe erste Umschlagseite) ausfüllen und vorab einsenden oder bei kurzfristigem Eintritt (<7 Tage) mitbringen
- Einzahlung des Depots (bei fehlender Kostengutsprache)
- Wertsachen und Schmuck zu Hause an einem sicheren Ort verwahren
- Post und Zeitungen umadressieren oder zurückbehalten lassen
- Kontaktadresse hinterlegen, Hauswart, Nachbar, Verwandte und Geschäft informieren
- Wohnungskontrolle, Briefkasten leeren, Pflanzen giessen und Schlüssel deponieren
- Fahrt zur Klinik organisieren

## IN DIE KLINIK MITBRINGEN

### Medikamente

Um Ihre Sicherheit im Hinblick auf Ihre Medikation während des stationären Aufenthalts bestmöglich zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihren aktuellen Medikationsplan und Ihre aktuellen Medikamente in der Originalverpackung für eine Bestandsaufnahme mitzubringen. Bereits vorbereitete Medikamentenboxen (abgefüllte Tabletten) sind nicht geeignet.

### Dokumente (falls vorhanden)

- Diese Broschüre mit ausgefülltem Anästhesiefragebogen (siehe erste Umschlagseite)
- Röntgenbilder und Untersuchungsbefund
- Laborbefunde
- Blutgruppenausweis
- Blutverdünnungsausweis (Quick-Karte)
- EKG
- Ausweis für Endocarditisprophylaxe
- Diabeteskontrollheft
- Ernährungs- und Diätpläne
- Allergiepass
- Impfausweis
- Patientenverfügung

### Persönliches

- Toilettenartikel
- Pyjama oder Nachthemd
- Morgenmantel, Trainingsanzug, bequeme Kleider
- Eigene Hausschuhe
- Lektüre, Lesebrille
- Mobiltelefon mit Ladegerät
- Kleingeld
- Agenda mit Adressen und Telefonnummer

### Bei grösseren orthopädischen Eingriffen (z.B. Hüft- oder Knieprothesen)

- Bequeme Schuhe mit festem Halt und möglichst niedrigem Absatz (z.B. Turnschuhe)
- Kurze Turnhose, T-Shirt
- Bequeme Trainerhosen
- Gehstöcke (falls vorhanden)



# FRAGEN FÜR DIE ZEIT NACH DEM AUFENTHALT

**Vielen Dank, dass Sie das Zimmer bis spätestens 9 Uhr freigeben. Wenn Sie beim Packen Unterstützung wünschen, steht unser Pflegefachpersonal gerne zur Verfügung.**

Wir möchten Ihnen eine schnelle Rückkehr in den Alltag ermöglichen. Nutzen Sie die Gelegenheit, vor Ihrem Austritt den Fachpersonen in der Klinik alle nötigen Fragen zu stellen.

## **Austritt**

- Wann ist mein Austritt vorgesehen?
- Findet vorher noch eine Arztvisite statt?
- Kann mich jemand abholen (Angehörige)?

## **Nachbetreuung**

- Benötige ich Unterstützung für die Zeit nach dem Spitalaufenthalt (z.B. Spitex/Mahlzeitendienst)?

## **Hilfsmittel**

- Benötige ich Hilfsmittel wie Gehstöcke, Schiene, Armschlinge usw.?
- Wie lange muss ich diese benutzen?
- Kann ich sie beim Duschen ablegen?

## **Ernährung/Diät**

- Was muss ich bei der Ernährung beachten?

## **Medikamente**

- Welche Medikamente muss ich einnehmen?
- Wann, wie und wie lange muss ich die Medikamente einnehmen?
- Welche Nebenwirkungen können auftreten?
- Kann ich meine eigenen Medikamente weiterhin einnehmen?

## **Nachbehandlung und Arbeitsbeginn**

- Habe ich ein Arztzeugnis?
- Welche Aktivitäten und Bewegungen sind erlaubt, welche zu vermeiden?
- Wie kann ich Gefahrensignale erkennen und vermeiden?
- Wann und wo werden die Fäden/Klammern entfernt?
- Wie und wann muss ich meinen Verband wechseln?
- Erhalte ich eine Physiotherapieverordnung?
- Wann ist der nächste Arzttermin vorgesehen?

## **WEITERE FRAGEN**

---

---

---

---

# WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

## VERSICHERUNGSDECKUNG, RECHNUNG

Die Notfallversorgung ist im Salem-Spital unabhängig von Ihrem Wohnkanton und Ihrem Versicherungsstatus in jedem Fall sichergestellt. Das Salem-Spital nimmt Patienten aller Versicherungsklassen auf.

### **Kostendeckung durch Kranken- oder Unfallversicherung**

Bitte überprüfen Sie, welche Kosten von der Kranken- oder Unfallversicherung übernommen werden, und lassen Sie sich im Zweifelsfall ausführlich beraten.

### **Stationäre Behandlung**

Bei Grundversicherten mit Wohnsitz im Kanton Bern oder mit Zusatzversicherung «allgemein ganze Schweiz» werden die Klinikleistungen sowie die Arzthonorare mit einer Fallkostenpauschale direkt mit der Krankenkasse oder dem Kanton abgerechnet. Bei Grundversicherten mit Wohnsitz in einem anderen Kanton übernehmen der Kanton und die Grundversicherung möglicherweise nur jene Kosten, die bei gleicher Behandlung in Ihrem Wohnkanton anfallen würden.

Besteht eine Zusatzversicherung für die private oder halbprivate Abteilung, übernimmt die Krankenversicherung die Mehrleistungen gemäss der abgeschlossenen Versicherungsdeckung (abzüglich Selbstbehalt/Franchise und persönlichen Auslagen).

### **Arzthonorare**

Bei zusatzversicherten Patienten verrechnet der behandelnde Arzt die Arzthonorare separat. Deshalb kann die Klinik keine Auskunft zu Arzthonoraren geben. Bei der Grundversicherung ist die ärztliche Leistung in der Fallkostenpauschale enthalten.

### **Fehlende oder ungenügende Versicherungsdeckung**

Ausländische Patienten oder Patienten, die für einen nicht kassenpflichtigen Eingriff (Selbstzahler) angemeldet sind, müssen vor oder bei Klinikeintritt eine Depotzahlung in der Höhe der vorgesehenen Behandlung leisten. Diese wird mit der Schlussabrechnung verrechnet.

Ausländische Patienten, die eine Europäische Versicherungskarte (EVK) vorweisen, müssen dennoch eine Vorauszahlung leisten. Eine direkte Abrechnung mit den jeweiligen Krankenversicherungen ist der Klinik nicht möglich.

### **Rechnung**

Für die obligatorische Grundversicherung wird die Rechnungsstellung gemäss den gesetzlichen Vorgaben nach dem Tarifsysteem SwissDRG erstellt und direkt an Ihre Kranken- oder Unfallversicherung zugestellt. Für Privat- oder Halbprivatversicherte wird eine separate Rechnung erstellt. Je nach Vereinbarung mit der Krankenversicherung erfolgt die Rechnungsstellung an die Kasse direkt oder an Sie. Für private Auslagen wie Besuchermahlzeiten oder Kosmetikartikel erhalten Sie in der Regel eine separate Rechnung.

### **Fragen zur Versicherungsdeckung oder zu Tarifen?**

Wir sind gerne für Sie da. Sie erreichen unsere Patientenadministration von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 17 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr unter T +41 31 335 72 41.

## ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Im Salem-Spital kümmert sich ein Team aus erfahrenen Anästhesiefachärzten um Sie. Damit die Anästhesie so sicher wie möglich verläuft, sind Informationen über Ihren Gesundheitszustand für uns entscheidend. Wir bitten Sie, das Formular auf der ersten Umschlagseite auszufüllen und zurückzusenden. Bei Eingriffen am Folgetag geben Sie es beim Spitaleintritt Ihrer

Pflegefachperson ab. Akute Erkrankungen müssen uns mitgeteilt werden. Ihr Anästhesiearzt wird vor dem Eingriff das für Sie optimale Narkoseverfahren sowie mögliche Risiken und Nebenwirkungen mit Ihnen besprechen. Auf Wunsch können Sie vorab auch einen Termin in unserer Anästhesiesprechstunde vereinbaren unter T +41 31 337 80 10.



Dr. med.  
Bernhard Ammann



Dr. med.  
Alexandra Bansi



Dr. med.  
Jan Behncke



Dr. med.  
Andrea Daniels



Dr. med.  
Beat Errass



Dr. med.  
Clara Espi



Dr. med.  
Bertrand Février



Dr. med.  
Rosina Fleser



Dr. med.  
Bernd Frankenberger



Dr. med.  
Franziska Gerber



Dr. med.  
Nadja Heger



Dr. med.  
Jürgen Hein



Dr. med.  
Stefan Krack



Dr. med.  
Frank Loose



Dr. med.  
Danny Mann



Dr. med.  
Susanne Strakosch



Dr. med.  
Sébastien Wüthrich



## PATIENTENVERFÜGUNG

### Vorsorge für Unvorhergesehenes

Ein Spitalaufenthalt kann Anlass sein, sich vertieft mit den eigenen Lebenseinstellungen, Wertvorstellungen, Wünschen sowie Erwartungen und Hoffnungen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit zu befassen.

### Wenn Sie nicht mehr selbst bestimmen können

Wahrscheinlich haben Sie Ihre ganz eigenen Vorstellungen, wie Sie medizinisch behandelt werden möchten, wenn Sie sich aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich nicht mehr verständigen können. In solchen Situationen sorgt die Patientenverfügung dafür, dass Ihr persönlicher Wille dem Behandlungsteam bekannt ist und berücksichtigt werden kann.

Sie haben zudem die Möglichkeit, in der Patientenverfügung eine oder zwei Personen anzugeben. Diese Personen vertreten Ihren Willen und entscheiden stellvertretend für Sie, wenn Sie nicht mehr ansprechbar sind. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie die Patientenverfügung ausführlich mit Ihren Vertretungspersonen besprechen und ihnen Ihre persönlichen Wertvorstellungen und Wünsche darlegen.

### Wir unterstützen Sie

Falls Sie sich dafür entscheiden sollten, eine Patientenverfügung jetzt oder auch später zu verfassen, stellen wir Ihnen gerne während Ihres Aufenthalts eine Vorlage zur Verfügung. Diese wurde von der Vereinigung der Schweizer Ärzte und der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften erarbeitet. Damit Widersprüche oder Missverständnisse vermieden werden können, ist es wichtig, den persönlichen Willen möglichst detailliert zu formulieren.

Wir empfehlen Ihnen, sich beim Ausfüllen der Patientenverfügung von einer fachkundigen Person beraten zu lassen. Falls Sie eine solche Beratung wünschen, können Sie diese kostenlos während Ihres Spitalaufenthalts in Anspruch nehmen. Wenden Sie sich an das Pflegedienstsekretariat unter der Nummer T +41 31 337 68 58, um einen Termin mit der Pflegedienstleitung zu vereinbaren.

Wenn Sie bereits eine persönliche Patientenverfügung verfasst haben, nehmen Sie diese bitte mit in die Klinik und geben Sie sie Ihrer Pflegefachperson ab.

## **BERATUNGSANGEBOT**

### **Sozialberatung**

Die Anforderungen an einen reibungslosen Patientenaustritt ist in manchen Situationen sehr komplex und bedarf unter Umständen eines speziellen Fachwissens, da die vielen Schnittstellen eine sehr gute, exakte Koordination benötigen:

- Organisieren einer Rehabilitation (nur auf ärztliche Verordnung möglich), eines Kuraufenthalts, einer Akut- oder Übergangspflege oder für einen Kurbeitrag an den Kuraufenthalt
- Suche nach einer Alters- oder Pflegeinstitution

Bei Fragen wenden Sie sich an das Pflegefachpersonal.

### **Physiotherapie**

Die Physiotherapie im Salem-Spital bietet ein vielseitiges Therapiespektrum an. Ziel ist es, Schmerzen zu lindern, Funktionsstörungen zu beseitigen, die Selbstständigkeit zu verbessern, über Vorsichtssituationen zu informieren und die gewünschte Belastbarkeit wieder zu erreichen. Patientinnen und Patienten werden mit ihren Bedürfnissen als Ganzes erfasst und entsprechend beraten und betreut. Das trägt zu einem positiven Genesungsverlauf bei und verbessert die Lebensqualität.

### **Ernährungsberatung**

Krankheitsbedingte Einschränkungen beim Essen können massgeblich zu einer Fehl- oder Mangelernährung beitragen. Dies führt oft zu einer Verringerung der Lebensqualität und kann sich negativ auf den Krankheitsverlauf auswirken. Massnahmen zur bedarfsgerechten Ernährung werden unter Einbezug des Ernährungsstatus, der medizinischen Situation und Ihren Bedürfnissen vereinbart. Diese werden mit dem zuständigen Arzt und dem Pflorgeteam abgesprochen sowie regelmässig evaluiert. Wir unterstützen Sie mithilfe von praktischen Beispielen bei der Zusammenstellung Ihrer Mahlzeiten im Spital und Zuhause. Unsere Empfehlungen basieren dabei auf den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie erreichen die Ernährungsberatung unter der Nummer T +41 31 337 68 09 oder per E-Mail [ernaehrung.bern@hirslanden.ch](mailto:ernaehrung.bern@hirslanden.ch).

### **Diabetesberatung**

Die Erkenntnisse aus der Diabetesberatung ermöglichen Ihnen einen sicheren und unabhängigen Umgang mit der Diabeteskrankheit und -therapie. Es wird Ihnen leichter fallen, die Herausforderungen des Alltags zu meistern oder mit Ausnahmesituationen umzugehen. Wenn die Diabetesberatung ärztlich verordnet ist, übernimmt die Grundversicherung die Kosten. Sie erreichen die Diabetesberatung unter der Nummer T +41 31 335 33 84 oder per E-Mail [diabetesberatung.bern@hirslanden.ch](mailto:diabetesberatung.bern@hirslanden.ch).

### **Wundtagesklinik**

Die Wundtagesklinik ist spezialisiert auf die Behandlung von akuten, chronischen und schlecht heilenden Wunden. Die Anmeldung erfolgt über Ihren Arzt.

### **Stomaberatung**

Unsere Stomaberaterinnen betreuen Betroffene mit Entero- und Urostoma (künstlicher Darm- und Harnaussgang). Die Anmeldung erfolgt über Ihren Arzt.

### **Salem Apotheke**

Direkt beim Haupteingang des Salem-Spitals befindet sich unsere hauseigene öffentliche Apotheke. Ein fachkundiges Team aus ausgebildeten Pharmaassistentinnen und diplomierten Apothekerinnen berät Sie gerne individuell, kompetent und neutral.

## QUALITÄT

### Strategisches Qualitätsmanagement

Das Salem-Spital leitet seine Qualitätszielsetzungen von der Hirslanden Unternehmensstrategie ab. Somit werden die verschiedenen Tätigkeiten und Projekte im Qualitätsmanagement in Einklang mit der Zielsetzung des gesamten Unternehmens koordiniert und überwacht. Die Direktion überprüft diese jährlich.

### Patientensicherheit

Wir nehmen an allen gesetzlich vorgegebenen Qualitätssicherungsverfahren teil und unterhalten eigene Verfahren, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Die Zielsetzungen konzentrieren sich vor allem auf die Optimierung der Prozessqualität, was die Patientensicherheit erhöht.

### ISO-Zertifizierung

Alle Hirslanden Kliniken haben als Grundlage für ein nachhaltiges Qualitätsmanagement die Zertifizierung ihrer Prozesse nach der ISO-Norm 9001:2008 erhalten. Die Einhaltung der Norm wird in allen Kliniken jährlich durch externe Audits verifiziert.

Im Rahmen des Verbesserungsprozesses werden Arbeitsabläufe kontinuierlich überprüft und zahlreiche Ergebnisse unserer Dienstleistungen analysiert. Aus den so gewonnenen Erkenntnissen können neue Massnahmen gezielt abgeleitet und eingeführt werden, um die Patientenzufriedenheit und -sicherheit weiter zu erhöhen.

### Zufriedenheitsbefragung

Bei allem, was wir tun, orientieren wir uns am Wohl unserer Patienten – bei der ärztlichen Betreuung und der Pflege genauso wie in der Hotellerie und der Gastronomie. Wie gut uns das gelingt, kann niemand besser beurteilen als unsere Patienten selbst.

Die gesamte Privatklinikgruppe Hirslanden arbeitet mit dem spezialisierten Unternehmen Press Ganey zusammen und Sie erhalten nach Ihrem Aufenthalt per E-Mail oder auf dem Postweg einen Rückmeldungsbogen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

## UNSERE FACHGEBIETE

### Leistungsschwerpunkte

- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- Wirbelsäulenmedizin und Wirbelsäulenchirurgie
- Innere Medizin
- Notfallzentrum

### Weitere Fachgebiete

- Allergologie und klinische Immunologie
- Allgemein Chirurgie und Traumatologie
- Allgemeine Innere Medizin
- Anästhesiologie
- Angiologie
- Dermatologie und Venerologie
- Endokrinologie/Diabetologie
- Gastroenterologie
- Gefässchirurgie
- Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten
- Hämatologie
- Handchirurgie
- Interventionelle Schmerztherapie (SSIPM)
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Medizinische Onkologie
- Nephrologie
- Neurologie
- Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
- Pneumologie
- Radiologie
- Rheumatologie
- Schlafmedizin
- Urologie

## **WEITERE KLINIKEN, ZENTREN UND INSTITUTE**

In den Kompetenzzentren und Instituten der Berner Hirslanden Kliniken arbeiten spezialisierte Fachärzte sowie Fachpersonen interdisziplinär zusammen. Dadurch entstehen ein enormes Fachwissen und eine überdurchschnittliche Kompetenz, die zum Wohle der Patienten eingesetzt werden.

### **Kompetenzzentren**

#### **Brustzentrum Bern Biel**

T +41 31 337 89 70

#### **Departement Allgemeine Innere Medizin**

T +41 31 337 88 88

#### **Gynäkologie und Geburtshilfe**

T +41 31 337 60 00

F +41 31 337 69 30

#### **LungenZentrum Bern**

T +41 31 337 80 50

F +41 31 337 80 51

#### **Onkologie Bern**

T +41 31 381 46 90

#### **Orthopädische Klinik Bern**

T +41 31 337 60 00

F +41 31 337 69 30

#### **Zentrum für Urologie und Nephrologie**

T +41 31 337 66 90

F +41 31 337 66 91

#### **Hämodialyse:**

T +41 31 337 66 55

F +41 31 337 66 52

#### **Wirbelsäulenchirurgie Bern**

T +41 31 337 60 00

F +41 31 337 69 30

### **Institute**

#### **Institut für Anästhesie und Intensivmedizin**

T +41 31 337 80 10

#### **Diabetesberatung**

T +41 31 335 33 84

F +41 31 335 37 33

#### **Ernährungsberatung**

T +41 31 337 68 09

#### **Zentrum für Infektiologie und Reisemedizin**

T +41 31 335 39 55

F +41 31 335 39 56

#### **Physiotherapie und Salem Training**

T +41 31 337 69 50

F +41 31 337 69 61

#### **Institut für Radiologie Salem-Spital**

T +41 31 337 68 40

F +41 31 337 69 09

#### **Salem Apotheke**

T +41 31 337 63 63

F +41 31 337 63 64

#### **SchmerzZentrum**

T +41 31 337 80 80

F +41 31 337 80 81

#### **Wundtagesklinik und Stomaberatung**

T +41 31 335 33 72

F +41 31 335 37 33

### **Praxiszentrum am Bahnhof Bern**

Das Praxiszentrum am Bahnhof ist eine Ärztepraxis an zentraler Lage im Bahnhof Bern mit zeitgemäßem Angebot für die ganze Familie. Auf 1100 Quadratmetern vereint es grundversorgende Ärzte, einen Walk-in-Notfall und Sprechstunden bei Spezialisten.

Das Leistungsspektrum basiert auf vier Schwerpunkten:

- Die erweiterte medizinische Grundversorgung (Hausarztmedizin/Allgemeine Innere Medizin sowie Kinder- und Jugendmedizin)
- Ein 365 Tage im Jahr geöffneter Walk-in-Notfall für dringliche Sprechstunden ohne Voranmeldung
- Sprechstunden bei Spezialisten und Gesundheitsfachpersonen der drei Berner Hirsländen-Kliniken
- Eine Labor- und Röntgendiagnostik inklusive Mammografie-Screening (Vorsorge-Untersuchung für Brustkrebs)

### **Praxiszentrum am Bahnhof Bern**

Parkterrasse 10 (beim Kurzparking)  
3012 Bern  
T +41 31 335 50 00  
F +41 31 335 50 80  
pzb.bern@hirsländen.ch  
www.hirsländen.ch/pzbb

### **Praxiszentrum Düringen**

Anfang 2016 eröffnete Hirsländen in Düringen ein Praxiszentrum. Auf rund 1500 Quadratmetern bietet es der Bevölkerung aus dem Sensebezirk eine umfassende medizinische Versorgung.

Das Leistungsangebot konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte:

- Die erweiterte medizinische Grundversorgung (Hausarztmedizin/Allgemeine Innere Medizin)
- Sprechstunden bei Spezialisten und Gesundheitsfachpersonen
- Eine Labor- und Röntgendiagnostik inklusive Magnetresonanz- und Computertomografie

### **Praxiszentrum Düringen**

Bahnhofplatz 2a  
3186 Düringen  
T +41 26 492 80 00  
F +41 26 492 80 88

Radiologie-Anmeldungen:  
T +41 26 492 80 80

praxiszentrum.duedingen@hirsländen.ch  
www.hirsländen.ch/pzd

Patientinnen und Patienten erhalten in den beiden Hirsländen-Praxiszentren eine individuelle Betreuung durch eine Ärztin oder einen Arzt ihres Vertrauens. Bei Bedarf werden Synergien mit den drei Berner Hirsländen-Kliniken genutzt. Die Anbindung an eine Spitalgruppe ermöglicht einen direkten Informationsfluss und eine kontinuierliche Behandlung.



### **Klinik Permanence**

Die Hirslanden Bern AG umfasst die Privatspitäler Klinik Beau-Site, Klinik Permanence und Salem-Spital. Die Klinik Permanence bietet eine umfassende medizinische und chirurgische Grundversorgung im Westen von Bern. Insbesondere in der Medizin des Bewegungsapparates verfügt sie über langjährige Erfahrung. Interdisziplinäre Teams ermöglichen das gesamte Spektrum der Sportmedizin, der orthopädischen Chirurgie und der Traumatologie: Diagnostik, Therapie und Beratung.

Ein kompetentes Team von 66 Fachärzten und 181 Mitarbeitenden setzt sich täglich für das Wohl der Patienten ein. Die Klinik Permanence behandelt jährlich rund 3500 stationäre und 7300 ambulante Patienten. Sie zählt 47 Betten und acht Betten in der Tagesklinik. Die 24 Stunden geöffnete Notfallstation erlaubt die rasche und professionelle Aufnahme von Patienten aller Versicherungsklassen. Für kleinere chirurgische Eingriffe besteht die Möglichkeit der ambulanten Tageschirurgie.

Die individuelle Pflege und eine ausgezeichnete Hotellerie ergänzen das qualitativ hochstehende medizinische Angebot. Die persönliche Atmosphäre der Klinik Permanence trägt zum Wohlbefinden der Patienten bei.

### **Klinik Permanence**

Bümplizstrasse 83

3018 Bern

T +41 31 990 41 11

F +41 31 991 68 01

[linik-permanence@hirslanden.ch](mailto:linik-permanence@hirslanden.ch)



### **Klinik Beau-Site**

Die Klinik Beau-Site zeichnet sich durch (hoch-)spezialisierte medizinische Kompetenzen aus. Renommiertere und erfahrene Fachärzte, moderne Technologie und die individuelle Betreuung. Eine hervorragende Hotellerie und die familiäre Atmosphäre runden unser Angebot ab.

Der Leistungsschwerpunkt der Klinik Beau-Site liegt auf der spezialisierten und hochspezialisierten Medizin. Die Klinik führt die zwei grössten nicht universitären Zentren ihrer Art im Mittelland: das HerzZentrum Bern und die Berner Bauch- und Übergewichtschirurgie. Renommiertere Spezialisten, moderne Technologie und individuelle Pflege erlauben eine professionelle Betreuung.

Die 24 Stunden geöffnete Notfallstation ist auf die professionelle Aufnahme von Patienten mit akuten Herz-, Bauch- und Thoraxleiden spezialisiert.

Jährlich werden in der Klinik Beau-Site rund 6860 stationäre Patienten behandelt. Sie zählt 111 stationäre Betten, 12 anerkannte Intensivpflegebetten und 13 IMC-Betten. Ihre zentrale Lage in der Stadt Bern bietet einen herrlichen Ausblick auf das historische Stadtzentrum und die Alpen.

### **Klinik Beau-Site**

Hirslanden Bern AG  
Schänzlihalde 11  
3013 Bern  
T +41 31 335 33 33  
F +41 31 335 37 72  
[klinik-beausite@hirslanden.ch](mailto:klinik-beausite@hirslanden.ch)



# KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN SALEM-SPITAL

## Salem-Spital

Schänzlistrasse 39  
3013 Bern  
T +41 31 337 60 00  
F +41 31 337 69 30  
salem-spital@hirslanden.ch

## Besuchszeiten Bettenabteilung:

von 10 bis 20 Uhr

## 24H-NOTFALLSTATION

T +41 31 335 35 35

## Patientenaufnahme

T +41 31 337 68 50, Montag bis Freitag, 8-17 Uhr

## Kostengutsprache

T +41 31 337 66 60, Montag bis Freitag, 8-17 Uhr

## Patientenadministration

T +41 31 335 72 41

## Öffentliche Verkehrsmittel

Das Salem-Spital ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar:

- ab Hauptbahnhof mit Bus Nr. 10 (Ostermundigen) bis Haltestelle Salem
- ab Hauptbahnhof mit Tram Nr. 9 (Wankdorf Bahnhof) bis Haltestelle Viktoriaplatz

## Rezeption

T +41 31 337 60 00

## Eintrittsklinik

T +41 31 337 61 29

## Radiologie

T +41 31 337 68 40

## Physiotherapie

T +41 31 337 69 50

## Salem Apotheke

T +41 31 337 63 63

Montag bis Freitag, 7.30-11.45/12.30-16.30 Uhr

## Restaurant

T +41 31 337 68 76

Montag bis Freitag, 7.30-17 Uhr

Samstag/Sonntag, 9-17 Uhr

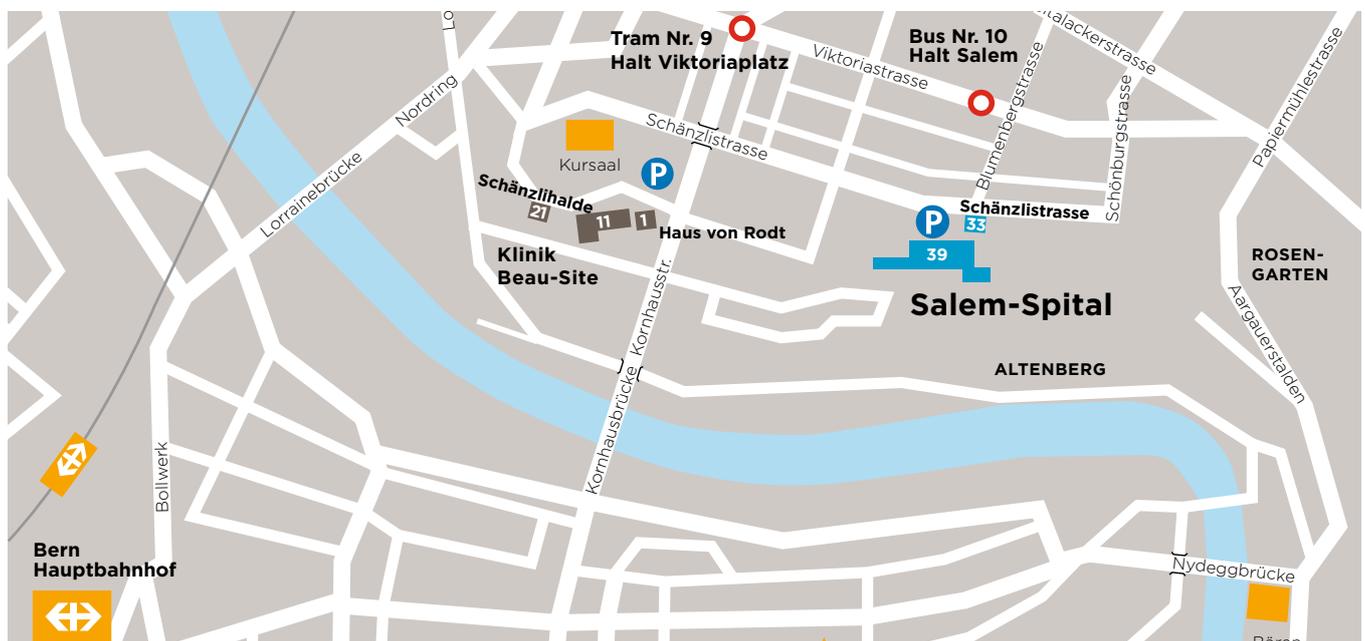
## Lounge

Montag bis Freitag, 9-20 Uhr

Samstag/Sonntag, 11-19 Uhr

## Besucherparkplätze

Auf dem Spitalareal befindet sich ein gebührenpflichtiges Parkhaus. Kostenlose, aber zeitlich limitierte Parkplätze finden Sie im Quartier.

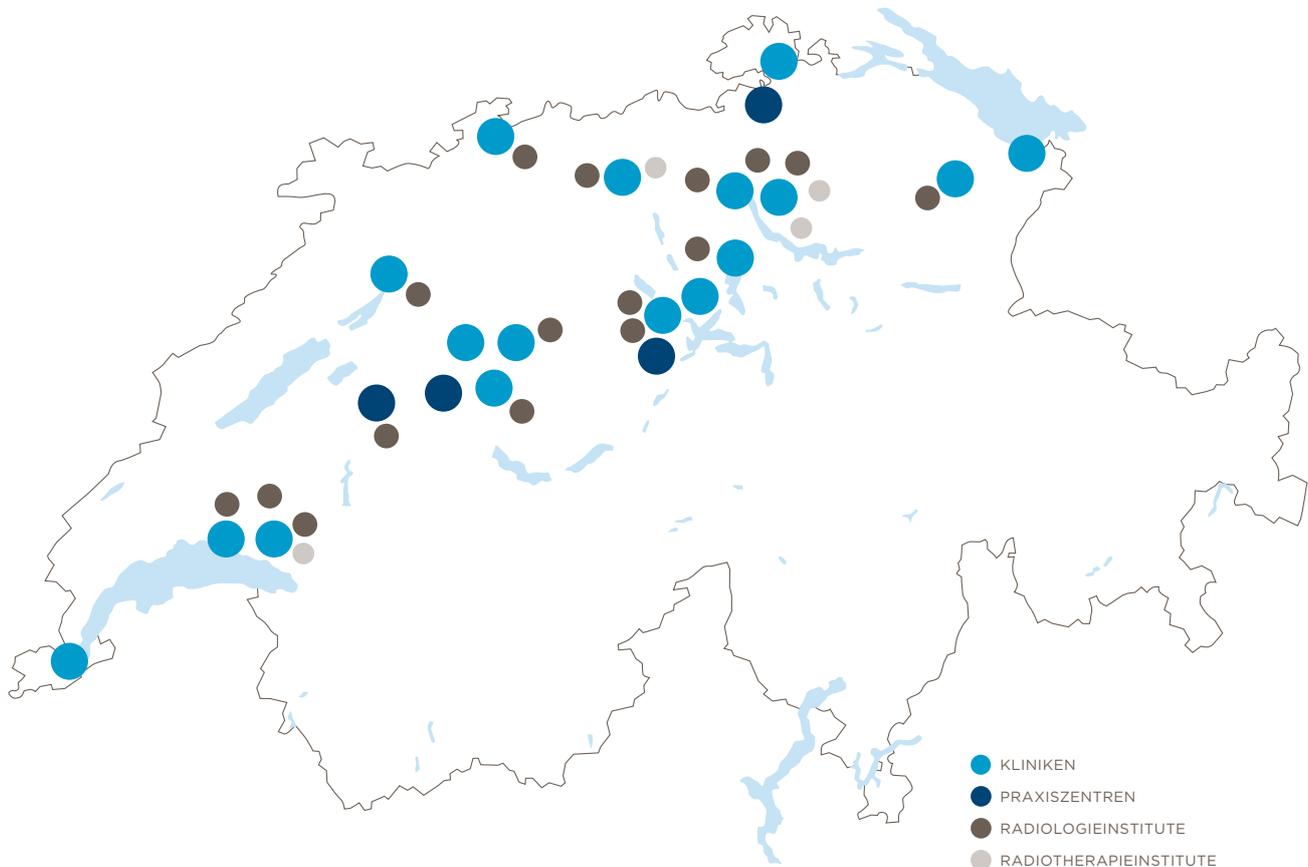




## KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 17 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 16 RADIOLOGIE- UND 4 RADIOTHERAPIEINSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, BIEL, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF: [WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE)



BERATUNG UND INFORMATION  
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA

**24-H-NOTFALLSTATION**

**T +41 31 335 35 35**

### SALEM-SPITAL

SCHÄNZLISTRASSE 39

3013 BERN

T +41 31 337 60 00

F +41 31 337 69 30

[SALEM-SPITAL@HIRSLANDEN.CH](mailto:SALEM-SPITAL@HIRSLANDEN.CH)

[WWW.HIRSLANDEN.CH/SALEM](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/SALEM)

